

PRESSEMITTEILUNG Nr. 05/2010

Berlin, 05.02.2010

Flughafenverband ADV: Wirkungsvoller Fluglärmschutz statt fragwürdige Ergebnisse der neuesten Greiser-Studie

Die Entwicklung und Umsetzung von wirkungsvollen Maßnahmen zur Reduzierung des Fluglärms stehen bei den deutschen Flughäfen ganz oben auf der Agenda. Vor dem Hintergrund der bislang erreichten Lärmreduzierungen nimmt der Flughafenverband ADV (Arbeitsgemeinschaft deutscher Verkehrsflughäfen) mit Bestürzung Medienberichte zur Kenntnis, die den fragwürdigen Ergebnissen des Bremer Epidemiologen Prof. Greiser ein Forum geben. Dazu erklärt der Hauptgeschäftsführer des Flughafenverbands ADV, Ralph Beisel:

"Es ist äußerst bedenklich, dass Herr Greiser seine strittigen Ergebnisse breit vermarkten kann und die Bevölkerung verunsichert, ohne dass überhaupt eine fachliche Überprüfung stattgefunden hat." Die neueste Studie von Herrn Greiser wurde bislang weder veröffentlicht noch in Fachkreisen einer Würdigung unterzogen. Gleichwohl versucht Herr Greiser über die Medien Folgestudien bei der Politik zu akquirieren. Ein unhaltbarer Zustand aus Sicht des Flughafenverbandes ADV. "Ich habe den Eindruck, dass Herr Greiser eine wissenschaftliche Diskussion scheut, damit ihm Kommunen und Bürgerinitiativen Geld für weitere Aufträge überweisen", ergänzt Hauptgeschäftsführer Beisel.

Tatsächlich sind die bisherigen Studien von Herrn Greiser in Fachkreisen und vor Gericht stets durchgefallen. In jedem Fall wurden methodische Mängel bescheinigt. Der Versuch von Herrn Greiser, mit seinen Studien in Gerichtsverfahren über Planfeststellungsverfahren zu Flughafenprojekten zu überzeugen, ist mehrfach gescheitert.

Die deutschen Verkehrsflughäfen stehen zu ihrer Verantwortung. Seit Jahren arbeiten sie mit Airlines und der Flugsicherung zusammen, um dem Ruhebedürfnis durch gemeinsame Anstrengungen Rechnung zu tragen. So ist ein Verkehrsflugzeug in den letzten 30 Jahren um durchschnittlich 70 Prozent leiser geworden. Betroffenen Anwohnern stehen wirkungsvolle Schallschutzmaßnahmen zu.

Weiterhin bilden das im Jahr 2007 verabschiedete Fluglärmschutzgesetz sowie die neuesten Erkenntnisse der Lärmwirkungsforschung für die deutschen Flughäfen die Grundlage des Handelns. Bisher wurden 470 Millionen Euro in passive Schallschutzmaßnahmen investiert. Zur Erfüllung der Vorgaben des neuen Fluglärmschutzgesetzes werden die Flughäfen in den nächsten Jahren weitere 400 bis 600 Millionen Euro für Lärmschutzmaßnahmen aufwenden.

Kontakt:

Friederike Langenbruch
Pressesprecherin
Politik, Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030/310118-52
Mobil: 0163/4774517
langenbruch@adv.aero

Der Flughafenverband ADV: starke Flughäfen - kompetenter Partner

Die ADV - Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen wurde 1947 in Stuttgart gegründet und ist damit der älteste Verband der zivilen Luftfahrt in Deutschland. Heute vertritt der Flughafenverband ADV die Flughäfen in der Schweiz, Österreich und in Deutschland.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen leistungsstarken und wettbewerbsfähigen Luftverkehrsstandort Deutschland ein. Die ADV unterstützt alle Maßnahmen, die den bedarfsgerechten Ausbau ermöglichen, die optimale Nutzung der vorhandenen Kapazitäten gewährleisten, die Intermodalität unterstützen sowie die Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit des Luftverkehrs fördern.